



Veranstalter:

***Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus/Ausländerbeirat
und Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Bildungswerk
Main-Taunus***

in Kooperation mit:

*Bahá'í-Gemeinde Hofheim • DRK Kreisverband Main-Taunus •
Evangelische Thomaskirche, Hofheim • Exerziten- und
Bildungshaus der Franziskaner, Hofheim • Förderverein
Elisabethenschule • Frauenbeauftragte der Stadt Hofheim •
»Frauen helfen Frauen« MTK e.V. • Friedensinitiative Main-
Taunus • Katholische Kirchengemeinde St. Georg, Hofheim •
Katholische Kirchengemeinde St. Vitus, Kriftel • KITA Römer-
lager • Gleichstellungsstelle des Main-Taunus-Kreises/AK
Gewalt in der Familie • Montessori-Schule • pax christi-Gruppe
Hofheim • Zentrum für altes und neues Wissen und Handeln
e. V. • Zentrum Ökumene der EKHN*

Nähere Informationen und pädagogisches Material:

www.friedenbrauchtfachleute.de



AUSSTELLUNG

FRIEDEN BRAUCHT FACHLEUTE >>

Begleitprogramm zur Ausstellung

Alternativen zur Gewalt

in Hofheim am Taunus

*Ausstellung vom Sonntag, 25. September,
bis Samstag, 15. Oktober 2005,
im Rathaus Hofheim (Chinonplatz 2)*

*Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag nach Vereinbarung*

Der Eintritt ist frei!



Alexander Schur

Grußwort zur Ausstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

schon seit vielen Jahren spiele ich professionell Fußball. Das Wichtigste für mich sind dabei die Fairness und der Respekt vor dem Gegenspieler. Bei allem Ehrgeiz und Siegeswillen muss immer der Mensch im Vordergrund stehen.

Der Ausstellung »Alternativen zur Gewalt – Frieden braucht Fachleute« in Hofheim wünsche ich deshalb gute Resonanz »über 90 Minuten«, vor allem bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Alternativen zur Gewalt gibt es genug – wichtig ist der Anstoß!

Mit der WM 2006 haben wir eines der schönsten Fußballfeste der Welt in unserem Land. »Die Welt zu Gast bei Freunden« ist das Motto dieser Veranstaltung. Es verpflichtet uns zu zeigen, dass Toleranz und Fairness die besseren Alternativen gegenüber Gewalt und Diskriminierung sind. Wir müssen die Rahmenbedingungen schaffen, die es erlauben, dass sich unsere Gäste sicher und geborgen fühlen. Ich unterstütze daher das Gewaltpräventionsprojekt »Aktion Ballance 2006«, das der Hessische Fußballverband gemeinsam mit anderen initiiert hat – schauen Sie doch mal rein unter www.ballance2006.de

Jeder von uns kann etwas tun, dass Randal-Stimmung und blöde Sprüche, die andere runtermachen, nicht erst aufkommen. Zeigt der Gewalt die Rote Karte, damit wir in unserem Land ein schönes Fest feiern können.

Alexander Schur
Eintracht Frankfurt



Zum Geleit

Hunderttausende von Menschen weltweit sind in diesem Augenblick von kriegerischen Konflikten betroffen. Wie groß das Leid der Frauen, Männer und Kinder ist, die um ihr Leben bangen, um tote Verwandte und Freunde weinen, ihr Zuhause verloren haben, können in Deutschland nur diejenigen wirklich ermessen, die den Zweiten Weltkrieg erlebt haben.

Dass die nachfolgenden Generationen in Frieden aufwachsen konnten, ist keine Selbstverständlichkeit: Das friedliche Miteinander der Staaten musste hart erarbeitet werden und setzte vor allem die Einsicht aller voraus, dass Konflikte nicht mit Waffen ausgetragen, sondern mit Worten gelöst werden müssen.

Die Ausstellung »Alternativen zur Gewalt – Frieden braucht Fachleute«, vom Forum Ziviler Friedensdienst e. V. entwickelt und vom Auswärtigen Amt finanziert, problematisiert die militärische Austragung von Konflikten und benennt konkrete Beispiele gewaltfreier Konfliktbearbeitung. Die Präsentation will also das öffentliche Bewusstsein darauf lenken, dass es erfolgreiche Alternativen zu Gewalt in ihren vielfältigen Formen gibt – zwischen Staaten ebenso wie vor unserer Haustür.

Die Katholische Erwachsenenbildung – Bildungswerk Main-Taunus, der Ausländerbeirat Hofheim und der Magistrat der Kreisstadt zeigen diese Wanderausstellung vom 25. September bis 15. Oktober im Foyer des Rathauses. >>

➤ Als Schirmherrin freue ich mich besonders, dass wir zahlreiche engagierte Partner für begleitende Veranstaltungen gewonnen haben.

Vorträge, Workshops und Diskussionen werden deutlich machen, dass es auch im nachbarschaftlichen und sozialen Alltag unserer Stadt Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktbearbeitung gibt und dass diese bereits in einer Vielzahl von Initiativen und Angeboten umgesetzt werden: Schon heute sind »lokale Fachleute für den Frieden« in Hofheim aktiv, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen gerne weitergeben. Diese Angebote sollte jeder nutzen, der seinen persönlichen Beitrag zum gewaltfreien Miteinander leisten möchte.



Gisela Stang

Gisela Stang
Bürgermeisterin

Die Ausstellung »Alternativen zur Gewalt – Frieden braucht Fachleute« des Forums Ziviler Friedensdienst e. V. gastiert von September 2004 bis Februar 2006 im Großraum Rhein-Main. Organisiert wird die Ausstellungsstaffel Rhein-Main von den pax christi-Bistumsstellen Limburg und Mainz mit Unterstützung zahlreicher Initiativen und Institutionen. Hofheim ist der zehnte Ausstellungsort in der Region. Nähere Informationen: www.friedenbrauchtfachleute.de



Veranstaltungen, die Kinder oder Jugendliche und junge Erwachsene in besonderem Maße als Zielgruppe ansprechen, sind mit diesem Symbol versehen.

Eröffnung der Ausstellung – Herzliche Einladung an alle Interessierten!

- ▶ **Sonntag, 25. September 2005, 11:15 Uhr**
**Ort: Foyer im Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2,
Hofheim am Taunus**

- ▶ **Musikalischer Weckruf zum Auftakt: »Wackelzahn«-
Kindergruppe der Internationalen KITA Römerlager**
- ▶ **Eröffnung durch Schirmherrin Bürgermeisterin Gisela
Stang und Bernhard Landman, Vorsitzender des
Ausländerbeirats Hofheim**

- ▶ *Talk im Foyer*
**»Miteinander Zusammenleben gestalten –
Was braucht der soziale Frieden in Hofheim?«**

Talkrunde mit: ▶ Bernhard Landman (Vorsitzender des
Ausländerbeirats der Stadt Hofheim)
▶ Sigurd Sartorius (Runder Tisch »Viele
Kulturen – eine Zukunft«)
▶ Günter Adam (Katholisches Bezirksbüro
Main-Taunus)
und anderen

Moderation: Bürgermeisterin Gisela Stang

Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk
und Imbiss eingeladen, der unter dem Motto »Kulinarische
Köstlichkeiten aus 1001 Ländern« von den Eltern der
Internationalen KITA Römerlager präsentiert wird.



Gegen 12:00 Uhr wird die Jugendtanzgruppe »Diversity
Dance Group« von der Bahá'í-Gemeinde Hofheim auf dem
Rathaus-Vorplatz einige Tänze aufführen.



Besondere Angebote für Schulklassen (ab Jahrgangsstufe 9) und Gruppen

► Angeleitete Ausstellungserkundungen

Nach Voranmeldung bieten wir gerne »angeleitete Ausstellungserkundungen« an. Lehrer/-innen und Gruppenleiter/-innen steht darüber hinaus pädagogisches Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung eines Ausstellungsbesuches zur Verfügung. Download unter www.friedenbrauchtFachleute.de/hofheim

Anmeldung: Christoph Diringer
KEB Bildungswerk Main-Taunus
Vincenzstraße 29, 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 29 03-20 bzw. -21
Mail: keb.bildungswerk.mt@bistum-limburg.de
www.bildungswerk-maintaunus.de

Voranmeldung für Ausstellungsbesuche am Samstag und Sonntag

Kontakt: Bernhard Landman
Tel.: (0 61 92) 2 30 96
Mail: bernhard@landman.de



»Vom Hitlerjungen zum Pazifisten Ein Zeitzeuge berichtet«

► Zeitzeugengespräch mit Hermann Haindl, Jg. 1927

Spezielles Veranstaltungsangebot für Schulklassen und Erwachsenengruppen, nach Vereinbarung. Mögliche Termine: 27. September, 28. September oder 29. September 2005; für Schulklassen um 10:00 Uhr, für Erwachsenengruppen um 19:30 Uhr.

Kontakt: Hermann Haindl
Tel.: (0 61 92) 2 41 58

»Miteinander Zusammenleben gestalten!« – Öffentliche Sitzung des Ausländerbeirats

► **Montag, 26. September 2005, 19:30 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 407

Unter dem Motto »Miteinander Zusammenleben gestalten!« findet die Woche der ausländischen Mitbürger/ Interkulturelle Woche vom 25. 9. bis 1. 10. 2005 statt. Sie wird in diesem Jahr bundesweit zum 30. Mal veranstaltet. Aus Anlass dieses Jubiläums sind Sie herzlich eingeladen zur Teilnahme an einer regulären Sitzung des Ausländerbeirats Hofheim. Sie erfahren dort etwas über das »Alltagsgeschäft« dieses Gremiums und können mit den Mitgliedern darüber ins Gespräch kommen, welchen Beitrag der Ausländerbeirat für den sozialen Frieden in der Stadt leistet. Vielleicht haben Sie Anregungen und Ideen, wie das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Hofheim noch verbessert werden könnte? Bringen Sie Ihre Fragen und Anregungen mit – diskutieren Sie mit!

Zwischen 19:00 Uhr und 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit zu einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung.

Veranstalter: Ausländerbeirat der Stadt Hofheim
Kontakt: Bernhard Landman
Tel.: (0 61 92) 2 30 96
Mail: bernhard@landman.de

Integration – der Anspruch des Zuwanderungsgesetzes und die Realität seiner Umsetzung

▶ ***Dienstag, 27. September 2005, 19:30 Uhr***
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 407

Das Zuwanderungsgesetz – was steht drin und wie wird der Anspruch von »Integration« dort formuliert? Und wie ist seine Umsetzung im Blick auf den Main-Taunus-Kreis und darüber hinaus zu bewerten? Experten und Aktive informieren – diskutieren Sie mit!

Podiumsgespräch mit:

- ▶ Bernhard Landman (Vorsitzender des Ausländerbeirats der Stadt Hofheim)
- ▶ Sigurd Sartorius (Runder Tisch »Viele Kulturen – eine Zukunft«)
- ▶ Reinhold Wendl (Rechtsanwalt)
- ▶ Richard Hofmann (Altbürgermeister von Eppstein und Vorsitzender des Integrationsbeirats).

Moderation: Günter Adam (Katholisches Bezirksbüro Main-Taunus)

Veranstalter: Ausländerbeirat der Stadt Hofheim

Kontakt: Bernhard Landman
Tel.: (0 61 92) 2 30 96

Zwischen 19:00 Uhr und 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit zu einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung.

**»Kinder brauchen Sprache!« –
Spracherwerb als Voraussetzung für die
Bewältigung von Konfliktsituationen**

- ▶ **Mittwoch, 28. September 2005, 20:00 Uhr**
**Ort: Heiligenstockschule (Grundschule mit Förderstufe),
Königsbergerweg 29, Hofheim**

Menschliche Kommunikation basiert in erster Linie auf der Fähigkeit zu sprachlichem Denken und Handeln. Auch Kinder sind schon sehr früh in der Lage, ihre sprachlichen Äußerungen unterschiedlichen Situationen und Gesprächspartnern anzupassen. Dies kann aber nur gelingen, wenn das Kind über altersgerechte sprachliche Kompetenzen verfügt. Kindern, die spracherwerbsgestört sind, und Kindern, die mit den Folgen von Mehrsprachigkeit zu kämpfen haben, gelingt diese sprachliche Anpassung häufig nicht. Die Folge sind oft Kommunikations- und Verhaltensauffälligkeiten.

Themen des Abends sind entsprechend:

- ▶ Neues aus der Spracherwerbsforschung
- ▶ Bilingualität
- ▶ Störungen im Spracherwerb
- ▶ Vorstellung eines Programms zur Sprachförderung im Kindergarten und in der Vorschule

Teilnahmegebühr: 2,50 Euro

Referentin: Harriet Dohrs, Logopädin und Leiterin des Instituts für Logopädie in Dortmund

Veranstalter: KITA Römerlager, Hofheim

Kontakt: Heike Knippschild
Mail: hknippschild@hofheim.de
Tel.: (0 61 92) 96 39 30

Gewaltfreie Kommunikation – Eine Sprache, die das Leben bereichert!

► **Donnerstag, 29. September 2005, 19:30–22:00 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 407

Vortrag für Frauen und Männer

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als »gewalttätig«, dennoch führen unsere Worte oft zu Verletzung und Leid. Die »Gewaltfreie Kommunikation« hilft uns bei der Umgestaltung unseres sprachlichen Ausdrucks und bei unserer Art zuzuhören. Diese Sprache wird Ihr Privat- und Berufsleben bereichern.

Der Vortrag, der sich gleichermaßen an Frauen und Männer richtet, versteht sich auch als Hinführung zu dem dreiteiligen Workshop-Angebot »Frieden durch Kommunikation« am 12. 10., 10. 11. und 25. 11. sowie dem Einführungsseminar »Gewaltfreie Kommunikation« am 26./27. 11. (siehe unten).

Teilnahmegebühr: 5 Euro

Referentin: Beate Brüggemeier,
Kommunikationstrainerin
Veranstalter: Frauenbeauftragte der Stadt Hofheim in
Zusammenarbeit mit der KEB Bildungswerk
Main-Taunus und »Fenster zu mehr
Wissen«/Seminare und Beratung
Kontakt: Ruth Schröer, Frauenbeauftragte
Mail: rschroer@hofheim.de
Tel.: (0 61 92) 20 2-3 95

Frieden durch Kommunikation – Workshop- Reihe zur Gewaltfreien Kommunikation im beruflichen und privaten Alltag von Frauen

Die Workshop-Angebote bauen aufeinander auf, können jedoch auch einzeln besucht werden. Der erste Workshop findet innerhalb des Ausstellungszeitraums statt, der dritte Workshop bewusst am 25. November 2005, dem internationalen Tag »Nein zu Gewalt an Frauen«.

Dieser Gedenktag geht zurück auf den Tod der drei Schwestern Mirabal, die am 25.11.1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst gefoltert, vergewaltigt und ermordet wurden.

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG IN HOFHEIM

1981 fand in Bogotá (Kolumbien) ein Treffen von engagierten Frauen aus Lateinamerika und der Karibik statt, die den 25.11. zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen ausriefen. Seither machen Frauengruppen aus Südamerika, Asien und Westeuropa an diesem Tag auf die tägliche Gewalt an Frauen weltweit aufmerksam. Seit 2004 wehen vor den Rathäusern im gesamten Main-Taunus-Kreis an diesem Tag Fahnen mit dem Schriftzug »frei leben – ohne Gewalt«.

▶ **Mittwoch, 12. Oktober 2005, 19:30–22:00 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 407

Workshop 1: Bedürfnisse erkennen

Welche Bedürfnisse sind im Kontakt zu anderen Menschen wichtig? Bedürfnisse und Strategien unterscheiden und eine bedürfnisorientierte Sprache sprechen.

▶ **Donnerstag, 10. November 2005, 19:30–22:00 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 407

Workshop 2: Grenzen setzen

Eigene und fremde Grenzen erkennen, sehen und spüren. Gefühle wahrnehmen und bedürfnisorientiert handeln.

▶ **Freitag, 25. November 2005, 19:30–22:00 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 407

Workshop 3: Inneren Frieden finden

Wohlfühlen und Leben aus eigener Kraft. Übungen, die uns Energie und Stärke geben und unser Leben bereichern können.

Teilnahmegebühr pro Workshop: 5 Euro

Leitung: Beate Brüggemeier,
Kommunikationstrainerin

Veranstalter: Frauenbeauftragte der Stadt Hofheim in
Zusammenarbeit mit der KEB Bildungswerk
Main-Taunus und »Fenster zu mehr
Wissen«/Seminare und Beratung

Kontakt: Ruth Schröer, Frauenbeauftragte
Mail: rschroer@hofheim.de
Tel.: (0 61 92) 20 2-3 95

»Singing the gospel brings people together!« Gospelworkshop

- **Freitag, 30. September bis Sonntag, 2. Oktober 2005**
**Ort: Montessori-Zentrum Hofheim-Marxheim,
Schloßstraße 99**

Gospelworkshops mit Adrienne Morgan Hammond hinterlassen Spuren. Immer wieder schafft sie es, die unterschiedlichsten Menschen durch Musik zusammenzubringen. Die Stücke werden ohne Noten erlernt. Es kommt nicht auf Vorkenntnisse an; es geht um die gemeinsame Freude und den Spaß am Singen! Auch ohne Vorsingen findet jeder seinen Platz in der richtigen Stimmlage. Das Workshopprogramm beinhaltet Aufwärm- und Atemübungen, Theoretisches und manche Anekdote zur Geschichte des Gospels. Im Abschlusskonzert wird das Gelernte präsentiert: Ein Erlebnis, das noch lange in den Alltag nachklingt.

Uhrzeiten und Veranstaltungen:
Freitag, 30. September 2005, 18:00–22:00 Uhr;
Samstag, 1. Oktober 2005, 10:00–18:00 Uhr;
Sonntag, 2. Oktober 2005, Generalprobe und
16:00 Uhr Abschlusskonzert

Teilnahmegebühr: 40 Euro Erw., 20 Euro Kinder/Jugendliche

Leitung: Adrienne und Marco Morgan Hammond
Veranstalter: Montessori-Zentrum Hofheim
Kontakt: Mona Lampe
Mail: info@montessori-hofheim.de
Tel.: (0 61 92) 30 92-10, Fax: (0 61 92) 30 92-12



»Bleib' cool – ohne Gewalt!« Workshop für Kinder und Jugendliche

- **Samstag, 1. Oktober 2005, ab 9:30 Uhr**
Ort: DRK Geschäftsstelle Hofheim, Schmelzweg 5

Workshop im Rahmen der Gewaltpräventionskampagne des Jugendrotkreuz

Veranstalter: DRK Kreisverband Main-Taunus
Kontakt: Stephan Racky
Mail: info@rotkreuz-maintaunus.de
Tel.: (0 61 92) 20 77 11

»Europäische Union – zwischen Zivil- und Militärmacht«

- ▶ **Dienstag, 4. Oktober 2005, 19:30 Uhr**
**Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Peter und Paul,
Pfarrgasse 2a, Hofheim**

Vortrag und Diskussion

Nicht erst seit dem »Nein!« bei verschiedenen Volksabstimmungen in Europa zur EU-Verfassung ist »Europa« in die Diskussion gekommen. Von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, enthält der sicherheitspolitische Teil des EU-Verfassungsentwurfs nach Ansicht von Experten gravierende Neuerungen. Die Militarisierung der Europäischen Union bis hin zur globalen Kriegsführungsfähigkeit soll damit vorangetrieben werden, so die friedenspolitischen Kritiker. Aufrüstung werde zum Verfassungsgebot.

Wir wollen uns eingehend über den EU-Verfassungsvertrag informieren und uns mit den zentralen friedenspolitischen Kritikpunkten auseinandersetzen. Ziel der Veranstaltung ist es, eine fundierte Grundlage zur eigenen Meinungsbildung über die Risiken und Chancen zukünftiger europäischer Sicherheitspolitik zu bieten.

Referent: Dr. Peter Strutynski, AG Friedensforschung
der Uni Kassel (Veranstalter des
Friedenspolitischen Ratschlags)

Veranstalter: Friedensinitiative Main-Taunus

Kontakt: Gerhard Kern
Tel.: (0 61 92) 3 11 09 und
Willi Prösser
Tel.: (0 61 92) 16 68

Vor Beginn der Veranstaltung besteht ab 19:00 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellung im Rathaus Hofheim zu besichtigen.

»Dem Rad in die Speichen fallen« – Das Leben des Dietrich Bonhoeffer

- ▶ **Mittwoch, 5. Oktober 2005, 20:00 Uhr**
**Ort: Evangelische Thomasgemeinde, Mainzer Straße 8,
Hofheim**

Vortrag mit Ausschnitten aus dem Film »Die letzte Stufe«
über das Leben von Dietrich Bonhoeffer

Referent: Pfr. Reinhardt Schellenberg
Evangelische Thomasgemeinde
Veranstalter: Evangelische Thomasgemeinde
Kontakt: Annette Schnabel
Mail: schnabel-hofheim@t-online.de,
Tel.: (0 61 92) 2 64 66

»Probleme lösen, bevor daraus Konflikte werden!« Konfliktlösungen in Familie, Partnerschaft und Beruf

- ▶ **Donnerstag, 6. Oktober 2005, 20:00 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 407

Die Fachvorträge gehen auf verschiedene Konfliktsituationen
ein und verdeutlichen, wie normalerweise mit Problemen
umgegangen wird, wenn daraus Konflikte werden, gleich-
zeitig werden Alternativen aufgezeigt. Auch die unterschied-
lichen Rollenbilder von Männern und Frauen und deren
Einfluss auf Konflikte werden thematisiert. Praktische Tipps
vermitteln Handlungsstrategien, um Konflikte konstruktiv
anzugehen und neue Wege des Miteinanders zu finden.

Referent: Gunther Hübner, Dipl.-Pädagoge,
Psychotherapeut, Dozent an der
Wiesbadener Akademie für Psychotherapie
Referentin: Anita Pieper, »Frauen helfen Frauen« MTK e. V.
Veranstalter: Bahá'í-Gemeinde Hofheim in Kooperation
mit »Frauen helfen Frauen« Main-Taunus-Kreis
Kontakt: Bernhard Westerhoff
Bahá'í-Gemeinde Hofheim
Mail: hofheim@bahai.de
Tel.: (0 61 92) 99 29 16 oder
Anita Pieper
Verein »Frauen helfen Frauen« MTK e. V.
Tel.: (0 61 92) 2 62 55

»Das Schweigen der Männer« – Vortrag über männliche Sprache in Beziehungen

- ▶ **Donnerstag, 6. Oktober 2005, 20:00 Uhr**
**Ort: VHS Main-Taunus-Kreis, Pfarrgasse 38, Hofheim,
Raum A 201**

Egal ob Ehe, Partnerschaft oder Beziehung – hier ist der Ort, an dem Männer am persönlichsten sprechen und auch verletztbar werden. Leider fehlen uns oft die richtigen Worte und wir bekommen nicht das, was uns wirklich wichtig ist. Oftmals wird zu lange geschwiegen, um dann umso verletzender zu werden.

Die Folge sind häufig eskalierende Auseinandersetzungen bis hin zu Gewaltanwendungen gegenüber Frauen und Kindern.

In dem Vortrag werden die Gewaltfreie Kommunikation für Männer in Beziehungen dargestellt und Auswege aus der Sprachlosigkeit aufgezeigt. Die entscheidende Frage dabei ist: Wie kann ein Mann ohne Gewalt sprechen und dabei Mann sein und bleiben? Wie kann ein Mann seiner Rolle als Partner, Freund und Liebhaber, aber auch als Beschützer und Kämpfer gerecht werden und dabei wirkungsvoll, kraftvoll und gewaltfrei kommunizieren?

Dieser Vortrag soll eine Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg sein und richtet sich gleichermaßen an Fachkräfte als auch an alle interessierten Frauen und Männer.

Referent: Jochen Cunz, Paar- und Familientherapeut
Veranstalter: Gleichstellungsstelle des Main-Taunus-Kreises
und AK Gewalt in der Familie
Kontakt: Ingrid Breckheimer
Mail: ingrid.breckheimer@mtk.org
Tel.: (061 92) 201 17 17

Vor Beginn der Veranstaltung besteht ab 19:30 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellung im Rathaus Hofheim zu besichtigen.

**»Gegen Gewalt und Diskriminierung!«
Eltern können etwas tun, Schule kann etwas
tun, gemeinsam können wir etwas tun!**

► **Donnerstag, 6. Oktober 2005, 19:30 Uhr**
Ort: Elisabethenschule Hofheim, Rossertstraße 1

Unsere Kinder brauchen heute mehr denn je unsere Ermutigung, Hilfe und Unterstützung, um konstruktive Wege der Problembewältigung zu erfahren. Erhalten Sie praktische Anregungen und Informationen zum Aufbau einer positiven Streitkultur und zum respektvollen Umgang miteinander. Lassen Sie sich bewegen, stellen Sie Ihre Fragen und diskutieren Sie mit!

Teilnahmegebühr: 4 Euro (Vereinsmitglieder 3 Euro)

Referentin: Dr. Ute Nieschalk, Pädagogin und
Mediatorin, Eppstein
Veranstalter: Förderverein Elisabethenschule
Kontakt: Manfred Lorenz
Förderverein Elisabethenschule
Tel.: (061 92) 9 58 69-0

**»Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht
segnest!« (Gen 32,27b) –
Bibliodrama-Workshop für Frauen und Männer**

► **Samstag, 8. Oktober 2005, 14:00–17:30 Uhr**
**Ort: Katholisches Gemeindezentrum Maria Frieden,
Schwarzwaldstraße, Hofheim-Diedenberg**

In der Friedensarbeit geht es um Dialog und um Heilen und Gesunden. Es geht darum, dass Menschen wieder lebens- und liebesfähig werden, damit die Gewaltspirale des Sich-rächen-Wollens und des Zurückzahlen-Wollens durchbrochen werden kann. Wo kein Dialog besteht, endet es tödlich. Welche Möglichkeiten und Grenzen im Dialog erlebe ich? Eine spannende Entdeckungsreise! Methode unseres Arbeitens ist das Bibliodrama, eine ganzheitliche und spielerische Weise, einen biblischen Text heute in meinem Leben erfahrbar zu machen.

Eingeladen sind alle, die an einer persönlichen Auseinandersetzung mit biblischen Texten interessiert sind und entdecken wollen, was dieses Gotteswort ihnen verheißt.

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG IN HOFHEIM

Wir werden uns mit dem biblischen Text von »Jakobs Kampf« (Gen 32,27b) auseinander setzen und zum Abschluss einen Bibliodrama-Wortgottesdienst feiern.

Leitung: Martina Dehm, Limburg
Veranstalter: Katholische Kirchengemeinden
im Pastoralen Raum Hofheim-Kriftel in
Kooperation mit der KEB Bildungswerk
Main-Taunus
Anmeldung: Hans-Peter Labonte
Mail: hplabonte@st-georg-hofheim.de
Tel.: (0 61 92) 95 24 14 oder
Christoph Diringer
KEB Bildungswerk Main-Taunus
Mail: keb.bildungswerk.mt@bistum-limburg.de
Tel.: (0 61 92) 29 03-20 bzw. -21

»Zu Konflikten stehen, sie verstehen und überwinden!« Workshop mit Elementen aus dem Kommunikationstraining

► **Sonntag, 9. Oktober 2005, 10:00–17:00 Uhr**
Ort: Scheune in der Bärengasse (Atelier Haindl), Hofheim

Meist führen Konflikte zu Streit, weil wir zu destruktiven Ausdrucksformen greifen und damit den Konflikt oftmals verstärken. Dem Streit aus dem Weg zu gehen, bietet selten eine befriedigende Lösung, sondern birgt die Gefahr, den Konflikt zu verschleppen und zu verschärfen. Ziel des Workshops ist es, Formen unfairen Streitens zu erkennen und Konflikte durch faires Streiten zu überwinden.

Teilnahmegebühr: 30 Euro (Kosten für das Mittagessen sind von den TeilnehmerInnen selbst aufzubringen), max. 14 TeilnehmerInnen

Referent: Roman Dembczyk, Kommunikationsberater
Veranstalter: Zentrum für altes und neues Wissen
und Handeln e. V.
Kontakt: Dr. Erika Haindl, Mail: e.haindl@arcor.de
Tel.: (0 61 92) 2 41 58
Anmeldung: Sigi Karadonas, Langgasse 5
65719 Hofheim
Tel. (abends): (0 61 92) 16 56

»Frieden schaffen in einer Nachkriegssituation?« – Erfahrungen einer Friedensfachkraft

► **Dienstag, 11. Oktober 2005, 20:00 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 403

Wie können in einer Nachkriegssituation die Menschen und zivilgesellschaftlichen Gruppen gestärkt werden, die Interesse an einer friedlichen Zukunft haben? Was heißt Friedensarbeit in einer Nachkriegssituation?

In der kroatischen Stadt Benkovac lebten vor dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien gut 33.000 Menschen (ca. 40 % KroatInnen und 60 % SerblInnen). Krieg und Fluchtbewegungen in den 90er Jahren haben die ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung tiefgreifend verändert. Heute stellen die SerblInnen nur noch eine kleine Minderheit in Benkovac dar.

Seit 1988 unterstützen pax christi-Friedensfachkräfte im Rahmen des »Zivilen Friedensdienstes« einheimische Gruppen in ihren Bemühungen um Flüchtlingsrückkehr, Versöhnung und sozialen Wiederaufbau. Indem Menschen über gemeinsame Interessen in Kontakt gebracht werden und sich begegnen, soll Ausgrenzung durch ethnische und religiöse Zugehörigkeiten überwunden werden.

Michele Parente war einer der ersten ZFD-Friedensfachkräfte, die in Benkovac gearbeitet haben. Er hat die Entwicklung des Projektes bis heute aufmerksam verfolgt und wird von seinen Erfahrungen und Einschätzungen berichten.

Referent: Michele Parente, Mitarbeiter der Caritas
Luxembourg, ehemalige Friedensfachkraft
Moderation: Christoph Diring, Leiter KEB Bildungswerk
Main-Taunus
Veranstalter: KEB Bildungswerk Main-Taunus in
Kooperation mit dem Exerziten- und
Bildungshaus der Franziskaner, Hofheim
Kontakt: Christoph Diring
Mail: keb.bildungswerk.mt@bistum-limburg.de
Tel.: (0 61 92) 29 03-20 bzw. -21

*Zwischen 19:00 Uhr und 19:30 Uhr besteht die Möglichkeit zu
einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung.*

»Auch illegale Flüchtlinge haben Rechte!« Vortrag und Diskussion

- ▶ **Mittwoch, 12. Oktober 2005, 20:00 Uhr**
**Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Peter und Paul,
Pfarrgasse 2a, Hofheim**

Referent: Bernhard Zepf, Diözesancaritasverband
Limburg und N.N. aus dem medizinischen
bzw. schulischen Bereich

Veranstalter: Ökumenischer Arbeitskreis Flüchtlinge im
MTK und Ausländerbeirat Hofheim

Kontakt: Günter Adam
Katholisches Bezirksbüro
Main-Taunus
Tel.: (0 61 92) 29 03-22 oder -23

Völkerrecht als Instrument gegen Gewalt in internationalen Krisensituationen? Einführung in das humanitäre Völkerrecht

- ▶ **Donnerstag, 13. Oktober 2005, 20:00 Uhr**
Ort: Rathaus Hofheim, Chinonplatz 2, Raum 403

Fachvortrag mit aktuellem Bezug zu tagespolitischen
Ereignissen

Referent: Thomas Klemp, DRK Landesgeschäftsführer,
Wiesbaden

Veranstalter: DRK Kreisverband Main-Taunus

Kontakt: Stephan Racky
Mail: info@rotkreuz-maintaunus.de
Tel.: (0 61 92) 20 77 11

*Ab 19:00 Uhr bis Veranstaltungsbeginn besteht im Rathaus
Hofheim die Möglichkeit zur Ausstellungsbesichtigung.*

Friedensandacht im Bahá'í-Haus der Andacht

- ▶ **Sonntag, 23. Oktober 2005, 15:00 Uhr**
Ort: Bahá'í-Haus der Andacht, Hofheim-Langenhain

Friedensandacht mit Gebeten und Lesungen aus den
Heiligen Schriften der Weltreligionen

Veranstalter: Bahá'í-Gemeinde Hofheim-Langenhain



Streiten? Ja, aber richtig! Ein Workshop für JugendgruppenleiterInnen

- ▶ **Samstag, 5. November 2005, 9:00–16:00 Uhr**
**Ort: Katholisches Gemeindezentrum Maria Frieden,
Schwarzwaldstraße, Hofheim-Diedenberg**

Der Workshop zur konstruktiven Konfliktbearbeitung bietet euch als JugendgruppenleiterInnen die Möglichkeit, neue Wege im Umgang mit alltäglichen Streitereien auszuprobieren. Ihr lernt Methoden und Handwerkszeug, um die jeweiligen Bedürfnisse hinter Vorwürfen und Anschuldigungen herauszuhören. Übungen im Umgang mit den eigenen Aggressionen helfen euch, in eurer Rolle als GruppenleiterInnen hilfreicher mit Aggressionen von Mitgliedern eurer Jugendgruppe umzugehen: Ihr könnt so nicht nur Eure eigene Konfliktfähigkeit schulen, sondern euch auch einüben, Schwierigkeiten bei der Gruppenarbeit positiv zu bearbeiten.

Leitung: Dr. Isolde Macho-Wagner, Mediatorin
auf der Grundlage der Gewaltfreien oder
Einfühlsamen Kommunikation nach
Marshall Rosenberg

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinden im
Pastoralen Raum Hofheim-Kriftel in
Kooperation mit der KEB Bildungswerk
Main-Taunus

Anmeldung: Hans-Peter Labonte
Mail: hplabonte@st-georg-hofheim.de
Tel.: (0 61 92) 95 24 14 oder
Christoph Diring
KEB Bildungswerk Main-Taunus
Mail: keb.bildungswerk.mt@bistum-limburg.de
Tel.: (0 61 92) 29 03-20 bzw. -21

Gewaltprävention mit Vorschulkindern – das Projekt »selbstsicher & stark«

- ▶ **Dienstag, 8. November 2005, 20:00 Uhr,
Ort: KITA Römerlager, Frankfurter Straße 106a, Hofheim**

Kinder sind immer häufiger Gewaltsituationen in der Schule und auf der Straße ausgesetzt. Kinder und Jugendliche sind untereinander oft gewalttätig, ebenso Erwachsene gegenüber Kindern.

Vorbereitete Kinder gehen sicherer durchs Leben:

- ▶ Kinder können lernen, mit unangenehmen und bedrohlichen Situationen im Leben aktiv und angemessen umzugehen;
- ▶ Kinder können lernen, mit der eigenen Wut konstruktiv umzugehen.

Teilnahmegebühr: 2,50 Euro

Referentin: Susanne Hellwig, Trainerin,
Projekt »selbstsicher & stark«
Veranstalter: KITA Römerlager, Hofheim
Kontakt: Heike Knippschild
Mail: hknippschild@hofheim.de
Tel.: (0 61 92) 96 39 30

Friedensgottesdienst

- ▶ **Mittwoch, 16. November 2005, 20:00 Uhr (Buß- und Betttag)
Ort: Evangelische Thomaskirche, Mainzer Straße 8,
Hofheim**

Mit musikalischer Gestaltung durch die Band »Zeitfarben«, Wiesbaden

Veranstalter: Evangelische Thomasgemeinde, Hofheim
Kontakt: Pfr. Reinhardt Schellenberg
Evangelische Thomasgemeinde Hofheim
Tel.: (0 61 92) 54 91



Selbstbehauptungskurs für Mädchen ab 15 Jahren und Frauen

- ▶ **Samstag, 19. November 2005, 10:00–18:00 Uhr und
Sonntag, 20. November 2005, 10:00–14:00 Uhr**
Ort: KITA Römerlager, Frankfurter Straße 106a, Hofheim

Teilnahmegebühr: 65 Euro

- Trainerinnen:** Silvia Fuchs-Schierling,
Shotokan Karate 1. Dan, und
Petra Vogel-Jones, Dipl.-Soz.pädagogin,
Verein »Frauen helfen Frauen« MTK e. V.
- Veranstalter:** Frauenbeauftragte der Stadt Hofheim in
Zusammenarbeit mit dem
Verein »Frauen helfen Frauen« MTK e. V.
- Anmeldung:** Ruth Schröer, Frauenbeauftragte
Mail: rschroer@hofheim.de
Tel.: (06192) 202-395

»Ein Licht für jede Frau!« Aktion des Vereins »Frauen helfen Frauen« MTK e. V.

- ▶ **Freitag, 25. November 2005, 18:00 Uhr**
Ort: Altes Rathaus in der Hofheimer Innenstadt

Die Mitarbeiterinnen des Vereins hissen am Alten Rathaus in der Hofheimer Innenstadt die Fahne »Nein zu Gewalt an Frauen« und bauen einen Lichterstand auf. Sie verteilen an die vorübergehenden Frauen und Männer Informationsmaterial über die Hintergründe der Aktion. Es werden für alle von der Polizei in 2004 registrierten Fälle häuslicher Gewalt Kerzen entzündet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, sich an der Aktion zu beteiligen.

- Veranstalter:** Verein »Frauen helfen Frauen« MTK e. V.
Kontakt: Beratungsstelle für Frauen
Tel.: (06192) 242 12

Gewaltfreie Kommunikation – Eine Sprache, die das Leben bereichert!

- ▶ **Samstag, 26. November 2005, 9:30–17:00 Uhr und
Sonntag, 27. November 2005, 9:30–17:00 Uhr**
Ort: Gemeindezentrum Diedenbergen, Casteller Straße 35

Einführungsseminar für Frauen und Männer

Die »Gewaltfreie Kommunikation« hilft uns, in Kontakt mit unseren Gefühlen und Bedürfnissen zu kommen. Wir achten darauf, was in uns lebendig ist und was wir wirklich brauchen. Wir gehen mit uns selbst einfühlsam um und benutzen eine Sprache, die das Miteinander fördert. Es werden sprachliche und kommunikative Fähigkeiten vermittelt, die es erlauben, selbst in angespannten Situationen aufrichtig und gelassen zu reagieren. Sie lernen, Ihre Interessen und Ziele erfolgreich zu vertreten, ohne dies einseitig auf Kosten anderer zu tun. Das Training vermittelt alltagstauglich, wie man Konfliktstoff schneller erkennt und leichter damit umgeht – bevor es zum »Vulkanausbruch« kommt ... Diese kraftvolle Sprache bereichert Ihr berufliches und privates Leben.

Weitere Inhalte:

- ▶ Beobachten ohne zu bewerten
- ▶ Gefühlsmäßige und sachliche Komponenten des Gesprächs
- ▶ Bedürfnisorientierte Sprache
- ▶ Klare Bitten formulieren
- ▶ Ärger vollständig ausdrücken
- ▶ Wertschätzung und Anerkennung in Gesprächen

*Teilnahmegebühr: 180 Euro;
bitte Schreibmaterialien mitbringen!*

Leitung: Beate Brüggemeier,
Kommunikationstrainerin

Veranstalter: »Fenster zu mehr Wissen«/Seminare und
Beratung in Kooperation mit dem
Frauenbüro der Stadt Hofheim und der
KEB Bildungswerk Main-Taunus

Anmeldung: Beate Brüggemeier, Seminare und Beratun
www.fenster-zu-mehr-wissen.de
Mail: info@fenster-zu-mehr-wissen.de
Tel.: (0 61 92) 3 93 69